

ARBEITSBLATT

Ver/Entsorgung-Prestige/Großprojekte Kosten/Folgen

- der Anbindung abgelegener Siedlungen an das Abwassernetz
- überdimensionierter Klär/Müllverbrennungsanlagen
- der Verlagerung der Verantwortung für den eigenen Wasserhaushalt (Wasserverschwendung, Grundwasserabsenkung)
- der Rohstoffverschwendung in der Abfallwirtschaft (Energieverlust, Abhängigkeit/Ausbeutung (v.a.) von der "3." Welt)
- der Verbrennung fossiler Energieträger (Klima, Gesundheit, Wirtschaft)
- der ineffizienten Energienutzung (Wärmedämmung, Elektrogeräte, Verkehr, Baustoffe, Lebensmittelproduktion)
- der unvollständigen Externalisierung der Kosten von Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Boden)
- der Oligopolstrukturen in der Energieversorgung (Monopolrendite, Einflussnahme auf den politischen Entscheidungsprozess bei Gesetzgebung, Investitionen und Steuern)
- der einseitigen Verkehrsmittelausrichtung (Auto, Flugzeug)
- der Atomkraft (Subventionen (Forschung, Vereine, Gemeinschafts- und Haftungsbegrenzung, Baukostenzuschüsse, Abschreibungen), Verflechtungen (Großkonzerne, Politik, Forschung), Versprechungen (Anspruch und Wirklichkeit bez. Leistung, Sicherheit, Transparenz, Zeithorizont, Versorgungssicherheit, Entsorgung und der notw. besonders hohen Betreiberqualifizierung).
- aller durch Politik/Wissenschaft/Wirtschaft initiierten Prestige/Großprojekte wie bemannte Raumfahrt, Weltraumteleskope/Satelliten, Militärindustrie (Eurofighter), Kernfusion, DESY, Transrapid, IC-E, (Regional-)Flughäfen, Luxus-Schwimmbäder, Space Center Bremen, FilmCenter Düsseldorf, Toll-Collect, pol. Digitalfunk, Hermes Export Bürgschaften, regionale Ansiedlungsprämien für Großkonzerne z.Bsp. AMD, VW (hoher Steuermitteleinsatz/geringer Nutzen für die Allgemeinheit, Profit für Wenige)

ARBEITSBLATT

industrielle Landwirtschaft Kosten/Folgen

- der Massentierhaltung(Leiden der Tiere, schlechte Lebensmittel Qualität, verdrängtes Gewissen, Nahrungsmittelkontamination, Umweltverschmutzung, lange Transportwege)
- der Monokulturen (Artenschwund, Anfälligkeit für Schädlinge, Bodenverdichtung/erosion, eintönige Wald/Kultur Landschaft)
- des Gifteinsatzes von Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden (Artenschwund, Grundwasservergiftung, Anreicherung im Ökosystem)
- des chemischen Düngereinsatzes (Bodenerosion, Grundwasservergiftung)
- der Subventionspolitik(benacht.von Kleinbauern, bevort. von Großbauern /Konzerne/verarb. Industrie, Marktverwerfungen z.Bsp.Export von Tiefkühlfleisch nach Afrika (KLEINSTAUSWAHL))
- der rigiden Sortenpolitik(Artenschwund, Konzernbildung)
- der zu schwachen Kleinbauern-Interessenvertretung(Monokulturförderung).
- der einseitigen Forschung(„Verbesserung“der industriellen Landwirtschaft)
- des „Hauptsache billig“ Verbraucher Verhaltens(Verlust an Lebenskultur)

ARBEITSBLATT

Industrie/Handwerk Kosten/Folgen

- der kapitalintensiven Großindustrie wie Energie, Bergbau, Auto, Luftverkehr, Pharma, Chemie, Bau, Computer, Nahrungsmittelindustrie (Arbeitsplatzabbau/verlagerung, unmenschliche Arbeitsbedingungen, Konzernbildung, Reallohnsenkung, mangelnde Produkttransparenz, Ressourcenverschwendung, Umweltvergiftung)
- der standardisierten Massenproduktion(eintönige Konsumware, fehlende individuelle Anpassungen, „Overfeathering“, eingeplanter Verschleiss, mangelnde Reperaturfähigkeit, Kontamination mit giftigen Stoffen)
- des durch die zu hohen Nebenkosten „unbezahlbaren“ Handwerks(nicht bedarfsgerechter Arbeitsplatzabbau, Ersatz hochwertiger Produkte durch gesichtslose Billig-Ware)
- des schlechten Images der „Arbeit“(unmotivierte Mitarbeiter)
- der erzwungenen Handwerkskammermitgliedschaft(fehlende Dienstleistermentalität)
- der nicht marktgerechten Handwerksordnung(Einschränkung von Flexibilität/Innovation)

ARBEITSBLATT

Dienstleistung/Handel Kosten/Folgen

- der zu hohen Lohn(neben)Kosten
(eingeschränktes Dienstleistungs-Angebotz.Bsp. in der Kranken/Altenpflege, bei Haushaltshilfen, individuellen Kundenangeboten, u.v.a.)
- der mangelhaften Service Kultur(unqualifizierteBeratung, benutzerunfreundliche Produkte (Overfeathering), unverständliche Bedienungsanleitungen, nervende Call-Center, Softwareineffizienzen)
- der „Geiz ist geil“ Mentalität(Arbeitsplatzabbau, Qualitätsverlust, unmenschliche Arbeitsbedingungen)
- der Ladenkettenbildung(gesichtslose Innenstädte)
- des großflächigen Werbemittleinsatzes(emotionale Beeinflussung, Ausschalten des Verstandes, Verschandelung des Landschaftsbildes, unsinnige Produktverteuerung)
- der fehlenden Kundenorientierung bei Banken/Versicherungen (Scoring/Überversicherung)
- des unübersichtlichen Finanzsektors (Renten, Anleihen, Aktien, Fonds, Optionen, Obligationen, Derivate, Reits)
- des sinkenden Reallohns v.a im Dienstleistungssektor(fehlende Motivation)

ARBEITSBLATT

Gesundheitssystem Kosten/Folgen

- der Zivilisationskrankheiten(Übergewicht, Diabetes, Herz/Kreislauf Magen/Darm-Krankheiten, Allergien (Heuschnupfen, Asthma, Neurodermitis), Rückenschmerzen, psychische Erkrankungen) durch falsche Lebensführung (falsche Ernährung, zu wenig Bewegung, mangelhafte Atmung, zu wenige Zeiten der Besinnung, zuehmend komplizierte Beziehungen)
- der Krankheitsbekämpfung v.a. nach Ausbruch mit Medikamenten/ Krankenhausbehandlung und die mangelnde Vorsorge durch qualifizierte Anleitung zum gesundem Leben
- der ineffizienten Leistungserstellung (keine Kostenkontrolle durch den Patienten, Scheininnovationen, hoher Anteil nicht genutzter Medikamente, keine individuellen Tablettenpackungen, Doppelbehandlungen(Ärztchopping), fehlendes Qualitätsmanagement (z.Bsp.Krankenhaushygiene, Fortbildung), unwissenschaftliche Erfolgskontrolle(Scheinstudien))
- der Durchsetzung von Partikularinteressen durch Politik, Pharmaindustrie, Medizinische Forschung, Kassenärztlichen Vereinigungen, Fachärztlichen Vereinigungen, Krankenkassen, Apotheken(Ineffizienz, Profitmaximierung)
- der mangelhaften Patienten Interessenvertretung(einseitige Kostenverteilung)

ARBEITSBLATT

Leben Kosten/Folgen

-des Lebens ohne sich den Grundfragen zu stellen(woher kommen wir? wer bin ich? warum sind

wir hier? wohin gehen wir? was ist der Sinn des Lebens?

(Leben nach geerbten/erlernten Wahrnehmungs/Verhaltensmustern statt nach seinem wirklichen Selbst, Verlust an Lebensqualität)

-der Fixierung auf die materiellen Werte(Geld regiert die Welt)

-des Verlustes gemeinsamer Werte(gesellschaftliche Erosion)

-der immer komplizierter werdenden Beziehungen(Vereinzelung)

-der geistigen Orientierungslosigkeit(absolutes Chaos)

ARBEITSBLATT

Erziehung Kosten/Folgen

- der mangelnden Mutterschaftshilfe vor/in/nach der Schwangerschaft und während der Erziehung(völlig widersprüchliche „Ratgeber“ (Wissenschaftler/ Autoren), fehlende qualifizierte Erfahrungsweitergabe)
- des wachsenden Medienkonsums der Kinder/Jugendlichen(Verlust an Sprach/ Bewegungsfähigkeit/Sozialkompetenz, falsche Ernährung)
- vernachlässigte vorschulische Erziehung(spielerisches Lernen)
- Kinderunfreundlichkeit der Gesellschaft(fehlende finanzielle Unterstützung/ Anerkennung, schlechte Betreuungsmöglichkeiten, „Stör“-Faktor Kind)
- der unklaren Rollenverteilung in der Gesellschaft durch das Fehlen von echten Vorbildern
- der abnehmenden Zeit „echten“ Miteinanders(gemeinsames Frühstück, Mittag/ Abendessen, gemeinsame Spiele, Sport und Musik, wirkliche Zuwendung)

ARBEITSBLATT

Ausbildung Kosten/Folgen

- des Kompetenzgerangels(Bund, Land, KMK, HRK, BiBB, u.a.)
- des unterfinanzierten Bildungssystems(in %BSP, materieller und geistiger Werte Verlust für Alle)
- der ineffizienten Finanzmittelverteilung(v.a.durch politische Entscheidungsträger)
- der starren Ausbildungshierarchie(Nichtübernahme erfolgreicher Konzepte z.Bsp. aus den skandinavischen Ländern)
- der überholten Ausbildungskonzepte(Frontalunterricht, Wissensvorgabe)
- der unvollständigen Ausbildungevaluation(was, wann, wie, von wem, in welchem Zeitrahmen)
- der zu frühen Selektion(Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Lehre, Studium)
- der fehlenden individuellen Förderung(zu hoher Lehrerschlüssel, Sitzenbleiben als Versagen des Schülers, Negativ-Image von handwerklichen Fähigkeiten)
- der Lehrerverbeamtung und des zeitgebundenen Beförderungssystems
- des bevorzugten Sparens beim Sport/Musikunterricht
- der Abnahme der Beherrschung der Grundfähigkeiten in Rechnen / Schreiben/ Kommunikation
- der mangelnden Vernetzung mit dem Berufsleben (Praktika/ unternehmensspezifische Ausbildung)
- der vernachlässigten Betrachtung der Jugendlichen als „Seismographen“ für den inneren Zustand unserer Gesellschaft (geistige Orientierungslosigkeit)
- der fehlenden gesellschaftlichen Werte-Vorgabe

ARBEITSBLATT

Beruf Kosten/Folgen

- die Fokussierung der Persönlichkeitsdefinition auf die berufliche Erwerbsarbeit (Unzufriedenheit)
- der Nichtidentifikation mit dem Unternehmen (fehlende Motivation, mangelhafter Teamgeist, nichtgenerierter Produktivitätsfortschritt, negativer Stressfaktor, erhöhte Krankheitszeiten)
- des starren Beamtenrechts(s.o.)
- von monotonen Arbeitsbedingungen(s.o.)
- der Nichtbeteiligung der Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg(s.o.)
- der Nichterfüllten Aufgaben der Politiker, die Rahmenbedingungen für ein menschliches Überleben zu schaffen, der Wissenschaftler, das Wissen zum Wohle der Menschheit zu vermehren, der Wirtschaft, Produkte zum Nutzen der Menschheit zu schaffen, der Medien, über die Wahrheit zu berichten, der Justiz, im Namen des Volkes Recht zu sprechen und der Religionen, Zeugen Gottes zu sein(Arbeit als Geld/Macht/Status Erwerb, geistige Orientierungslosigkeit, zielloses Handeln, absolutes Chaos)

ARBEITSBLATT

Freizeit Kosten/Folgen

- der Zunahme des Medien Konsums
(Radio, Fernsehen, Internet, Computerspiele, HandySMS)
- der zunehmenden „Event“isierung aller Lebensbereiche (Ersatzbefriedigung)
- des Abnahme von Zeiten wirklicher Begegnung, echter Besinnung und des offenen Miteinanders (dauerhafte innere Anspannung)
- von vermehrtem Stress durch zu hohe Freizeitdichte
(Angst etwas zu „verpassen“)
- der subventionierten „Hoch“Kultur(Oper, Theater, Tanz, Musik)
- des professionellen Sports(passiver Konsum)
- des weltweiten Massentourismus(ökologisch/gesellschaftlich)
- der fehlenden Weiterbildung zur persönlichen Entwicklung (unreflektiertes Verhalten)

ARBEITSBLATT

Privates Kosten/Folgen

- der fehlenden Mitwirkungsmöglichkeiten im politischen Entscheidungsprozess (Frustration)
- der Ohnmacht gegenüber unnötigen staatlichen Eingriffen durch Gesetze, Verordnungen, Paragraphen, Regeln, Anweisungen, Abgaben, Steuern (Wut, Enttäuschung).
- des offensichtlichen Durchsetzens von Partikularinteressen durch Parteien, Konzerne, Manager, Vermögensbesitzer (Randgruppenbildung.)
- der Nichtanerkennung von gesellschaftlichen Leistungen wie Erziehung, freie Kultur, ehrenamtlichen Tätigkeiten, Behinderung (s.o.)
- der unnötigen Verteilungskämpfe um das Volkseinkommen durch Sozialhilfeempfänger, Rentner, Arbeitslose, Arbeiter, Angestellte, Freiberufler, Unternehmer, Politiker, Manager, Vermögensbesitzer durch eine falsche Leistungsdefinition (Fehlallokation von Kapital)

ARBEITSBLATT

Markt Kosten/Folgen

- der Illusion des „Homo Oeconomicus“(undifferenzierter,„Nutzen“, Handeln aus „Gefühl“, „Konsum“als zentrales Lebenselement)
- der falschen Steuerpolitik(Besteuerung der Arbeit statt des Verbrauchs, Massenarbeitslosigkeit, ungehemmter Verbrauch der knappen Naturgüter Energie, Luft, Wasser, Boden und Rohstoffe)
- von Marktverwerfungen durch irrationale Eingriffe des Staates (Verteilungsmaßnahmen, sich ständig ändernde „Rahmen“-Bedingungen)
- der ausufernden Bürokratie(Kosten in %BSP, Lähmung der Wirtschaft)
- des fehlenden Wettbewerbs(Monopolgewinne z.Bsp.Energieversorgung, Zuckerindustrie, Zementindustrie)
- der mangelnden Produktinformation(Inhaltsstoffe, Herkunft, Herstellung, Wirkung)
- der emotionalen Werbung(Ausschalten des Verstandes, unnötige Kosten, Ablenkung vom eigenen Leben)
- der falschen Geldpolitik(Inflation, Zinsen,ständige Konjunkturschwankungen, Spekulation, irrationale, volatile Finanzmärkte, Fehlallokation von Kapital, realwirtschaftlich unnötige Finanzmittelverknappung)

ARBEITSBLATT

Öffentliches Kosten/Folgen

- des absoluten Gesetzes Chaos(Summe aller Gesetze, Verordnungen, Richtlinien usw. im Verhältnis zum Wissen des Bürgers, für den Einzelnen nicht nachvollziehbare Entstehung und Umsetzung)
- des absoluten Steuer Chaos(seit wann? welche Steuern? zu welchem Zweck? mit welcher Wirkung?)
- des steigenden Vertrauensverlustes in die Regelungsfähigkeit des Staates, insbesondere seiner politischen Führung(Hoffnungslosigkeit, gesellschaftliche Erosion)
- der ineffizienten Gewaltenausübung(chronisch unterfinanzierte Polizei, Kompetenzgerangel mit BKA/LKA /MAD/BND)
- der ungerechten Rechtsprechung nach Proporz(Täterfokussierung, lange Verfahrensdauer,Bagatellisierung wirtschaftlicher Delikte, veraltete Sozialisierungskonzepte)
- der unterschiedlichen Teilhabe der gesellschaftlichen Gruppen am politischen Entscheidungsprozess z.Bsp. des einfachen Bürgers vs. Lobbyisten, Konzerne (Wut, Enttäuschung)
- der Abgabe hoheitlicher Aufgaben an metastaatliche Organisationen wie Europa, Nato, Uno u.a.(Verlust nationaler Regelungsmöglichkeiten)

ARBEITSBLATT

Ver/Entsorgung-Nützlicher/Kleinprojekte Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- von Kleinkläranlagen(Schilf, Substrat, Kompost) und Trinkwassergewinnung (Aktiv Kohle, Ozon)
- von Gebraucht/Regenwassernutzung, Versickerung, Wasserspartechniken
- einer Recycling Wirtschaft, Müllsortieranlagen, Abfallvermeidung (Unabhängigkeit durch geschlossene Stoffkreisläufe, Energieeinsparung)
- der regenerativen Energieerzeugung(Solarwärme, Erdwärme, Photovoltaik, Windkraft, Biogas, Wasserkraft, Kraft-Wärmekopplung)
- von Energieeinsparungstechniken(Wärmedämmung, Elektrogeräte/motoren, Verkehr, Baustoffe, Lebensmittelproduktion, regionale Netzwerke, Verbrauchssteuerung)
- der vollständigen Externalisierung der Kosten von Umweltverschmutzung (Luft, Wasser, Boden)
- von marktwirtschaftlicher Strukturen in der Energiewirtschaft (Effizienzsteigerung, Entlastung der Volkswirtschaft)
- eines umfassenden Mobilitätskonzepts(ÖPNV, Bahn, Bus, Leichtfahrzeuge, Fahrrad)
- der klaren Aufgabenverteilung in der öffentlichen Hand(effiziente Selbstregulierung des Marktes)
- der transparenten Forschungsmittelvergabe(zielgerichtete Problemlösungen)

ARBEITSBLATT

biologische Landwirtschaft Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- einer artgerechten Tierhaltung(glückliche Tiere, hohe Lebensmittelqualität, giftfreie Nahrungsmittel)
- der biologischen Anbaumethoden (Wechselwirtschaft, Artenvielfalt, höhere Schädlingsresistenz, Humusbildung, abwechslungsreiche Wald/ Kultur landschaft)
- der alternativen Schädlingsbekämpfung(mechanisch, natürliche Feinde, Pflanzenextrakte, Hitze, Züchtung)
- der natürlichen Düngung, Kompostwirtschaft, (Humusbildung)
- von Biotopnetzwerken(Hecken, natürliche Rückzuggebiete)
- von marktwirtschaftlichen Regeln für eine biologische Landwirtschaft(höhere Effizienz)
- einer bedarfsorientierten Sortenpolitik(Angebotsvielfalt, Geschmacksverbesserung)
- einer starken Klein/Mittelbäuerlichen Interessenvertretung(vielfältiges Landschaftsbild, regionale Identität)
- von bewußtem Verbraucherverhalten(Gewinn an Lebenskultur)

ARBEITSBLATT

Industrie/Handwerk Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- einer Massenproduktion von Solarzellen, Windrädern, Biogas/Erdwärme Kraftwerken, Wasserspeicher/SparTechniken, Energiespeicher / SparTechniken, Leichtfahrzeugen, energieeffizienter/reperaturfreundlicher hochwertiger Produkte
- einer arbeitsintensiven Klein und Mittelständischen Industrie wie alternative Energieerzeugung, Leichtfahrzeugbau, Gesundheitsvorsorge, hochwertiger Materialerstellung, Naturbaustoffproduzenten, Spezialcomputerhersteller, ökologischer Lebensmittelhersteller(neue, dauerhafte, abwechslungsreiche Arbeitsplätze, Wettbewerb, Reallohnsteigerung, erhöhte Produkttransparenz, effizienter Ressourceneinsatz, Verwendung gesunder Materialien)
- der individuellen, flexiblen Kleinserienproduktion(vielfältige Möglichkeiten, Produktion nach Kundenwunsch, kurzfristige Umsetzung von Erfahrungen, Interesse an langer Lebensdauer durch Reparatur/Serviceleistungen)
- eines durch den Wegfall der Nebenkosten „bezahlbaren“ Handwerks (Arbeitsplatzboom, Zeit zum Herstellen hochwertiger Produkte)
- Imagewandel durch eine hochwertige Leistung, die sich lohnt (hochmotivierte Mitarbeiter)
- selbstorganisierte Unternehmensverbände mit staatlich reglementierten Mindeststandards(effiziente Qualitätssicherung)

ARBEITSBLATT

Dienstleistung/Handel Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- eines von den Nebenkosten befreiten Lohns
(starke Ausweitung des Dienstleistungsangebots z.Bsp.Kranken/Altenpflege, bei der Haushaltshilfe, individuellen Kundenangeboten, u.v.a.)
- einer ausgeprägten Service Kultur(qualifizierte Beratung, persönliche Ansprechpartner, benutzerfreundliche Produkte, verständliche Bedienungsanleitungen, individuelle Software Konfiguration/Einführung)
- einer „Preis-Wert“ Mentalität(neue Arbeitsplätze mit motivierten Mitarbeitern durch die Produktion qualitativ hochwertiger Produkte)
- eines wiedererstarkten Fachhandels(Innenstädte mit „Flair“)
- einer Konzentration auf die Produkt-Qualität
(umfassende Produktinformation, Verstandesentscheidungen, Wegfall der Verschandelung des Landschaftsbildes durch die (rein emotionale)Werbung, freiwerdende Mittel zur Preisreduktion/Qualitätsverbesserung nach dem Wegfall des Werbebudgets)
- von kundenorientierten Banken/Versicherungen
(persönliche Beratung/ individuelle Versicherungen)
- eines transparenten Finanzsektors mit übersichtlich organisierten Anlageformen
(exakte Angaben von Rendite, Risiko, Kosten)
- einer leistungsgerechten Bezahlung(hohe Motivation)

ARBEITSBLATT

Gesundheitssystem Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- der Gesundheitsvorsorge durch qualifizierte Anleitung zum gesundem Leben (richtige Haltung, Atmung, Ernährung, Bewegung, Haltung, klare Beziehungen)
- einer effizienten Leistungserstellung (Kostenkontrolle durch den Patienten, evidenzbasierter Wirkungskontrolle, Vermeidung der Nichteinnahme von Medikamenten/Doppelbehandlungen, individuelle Tablettenpackungen, Kompetenzzentren, Ärztegemeinschaften, konsequentes Qualitätsmanagement (z. Bsp. Krankenhaushygiene, Fortbildung), Erfolgskontrolle mit klaren wissenschaftliche Standards unter Berücksichtigung des „Wer heilt hat Recht“-Prinzips)
- von transparenten Entscheidungsprozessen und marktwirtschaftlichen Regelungen (kein Durchsetzen von Partikularinteressen)
- einer starken Versicherten Position durch freien Wettbewerb

ARBEITSBLATT

Leben

Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- eines (Er-)Lebens der Macht, die Alles erschaffen hat, der Antwort auf die Grundfragen des Lebens(Selbst-bewußtes Leben, höchste Lebensqualität)
- der Entdeckung wirklicher, geistiger Werte(Wahrheit, Gerechtigkeit)
- einer Zunahme gemeinsamer Werte(gesellschaftliche Einigkeit)
- klarer Beziehungen(Entstehung von echter Gemeinschaft)
- eines gemeinsamen Zieles(höchste Motivation)

ARBEITSBLATT

Erziehung Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- einer konsequenten Mutterschaftshilfe vor/in/nach der Schwangerschaft und während der Erziehung durch qualifizierte Beratung
- einer vorschulische Erziehung(spielerisches Lernen)
- einer kinderfreundlichen Gesellschaft(angemessene finanzielle Unterstützung/ Anerkennung umfassende, flexible Betreuungsmöglichkeiten, Betrachtung von Kindern als etwas wichtiges, „Schönes“)
- einer klaren Rollenverteilung in der Gesellschaft weil die (v.a.) politische Führung ihre Aufgaben vorbildlich löst(gerechte Rahmenbedingungen)
- von zunehmenden Zeiten echten Miteinanders(gemeinsames Frühstück, Mittag/ Abendessen, gemeinsame Spiele, Sport und Musik, wirklicher Zuwendung)
- einer natürlichen Autorität durch das vorleben von geistigen Werten (ehrlich, verständnisvoll, mitfühlend, anerkennend)

ARBEITSBLATT

Ausbildung Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- klarer Zuständigkeiten in der Bildungspolitik(kurze Wege, schnelle Umsetzung)
- einer angemessenen Finanzierung(% BSP, Schaffung geistiger und materieller Werte)
- einer effizienten Finanzmittelverteilung(v.a. durch die Schulen)
- einer freien Ausbildungskonzeptwahl(durch die Schulen unter staatlicher Leistungskontrolle)
- von innovativen Ausbildungskonzepten(projektorientiertes Lernen, Wissen durch Erleben)
- einer konsequenten Ausbildungsevaluation(was, wann, wie, von wem, in welchem Zeitrahmen)
- einer Selektion nach der Förderung von Talenten(Gemeinschaftschule mit praktischem/theoretischem Schwerpunkt, Lehre, Studium)
- einer umfassenden individuellen Förderung(niedriger Lehrerschlüssel, Sitzenbleiben als Versagen der Schule, Gleichwertigkeit handwerklicher/ intellektueller Fähigkeiten)
- einer Lehrerauswahl/beförderung durch die Schule
- von Musik und Sportunterricht als gleichwertigem, positivem Spannungsausgleich
- einer konsequenten Vermittlung der Grundfähigkeiten in Rechnen/ Schreiben/Kommunikation
- einer durchgängigen Vernetzung mit dem Berufsleben (Praktika/ unternehmensspezifische Ausbildung)
- einer Betrachtung von Jugendlichen als „Seismographen“ für den inneren Zustand unserer Gesellschaft(Übernahme von Vorbildfunktion)
- einer Vermittlung gemeinsamer, gesellschaftlicher Werte

ARBEITSBLATT

Freizeit

Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- einer Ausweitung der Persönlichkeitsdefinition auf die Art zu Leben (grössere Zufriedenheit)
- der Identifikation mit dem Unternehmen (hohe Motivation, starker Teamgeist, konsequent generierter Produktivitätsfortschritt, positiver Stressfaktor, niedrige Krankheitszeiten)
- eines zeitgemässen Beamtenrechts(s.o.)
- von abwechslungsreicher Arbeit(s.o.)
- Beteiligung der Arbeitnehmer am Unternehmenserfolg(s.o.)
- von erfüllten Aufgaben der Politiker, die Rahmenbedingungen für ein menschliches Überleben zu schaffen, der Wissenschaftler, das Wissen zum Wohle der Menschheit zu vermehren, der Wirtschaft, Produkte zum Nutzen der Menschheit zu schaffen, der Medien, über die Wahrheit zu berichten, der Justiz, im Namen des Volkes Recht zu sprechen und der Religionen, Zeugen Gottes zu sein(Arbeit als Berufung, geistige Orientierung, zielbestimmtes Handeln, gemeinsame Lösung der drängenden Probleme der Menschheit)

ARBEITSBLATT

Freizeit

Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- von zunehmenden von Zeiten wirklicher Begegnung, echter Besinnung, des offenen Miteinanders und gemeinsamen Erlebens(Gewinn an Gemeinschaft, innere Entspannung,)
- von Stressreduktion durch echte „frei“-Zeit(„selbst“-bestimmt)
- einer selbstentwickelten „Hoch“Kultur(freie Spielstätten)
- eines vielfältigen Breitensportangebots(körperliche Gesundheit)
- eines weltweiten Bürgeraustauschs(Völkerverständigung)
- einer lebenslangen Weiterbildung zur persönlichen Entwicklung(reflektiertes Verhalten)

ARBEITSBLATT

Privates

Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- eines politischen Systems mit echten Mitwirkungsmöglichkeiten im politischen Entscheidungsprozess durch Persönlichkeitswahlen(gesellschaftl. Identifikation)
- einer machtvollen, vom Volk gewählten Rechtsprechung(Gerechtigkeit).
- eines konsequenten Durchsetzens des Allgemeinwohls
(Bildung einer Lebensgemeinschaft)
- der Anerkennung von gesellschaftlichen Leistungen wie Erziehung, freie Kulturarbeit, ehrenamtlichen Tätigkeiten, Behinderung u.v.a.
(gesellschaftliches Engagement)
- einer gerechten Verteilung des Volkseinkommens nach echter Leistung
(Zufriedenheit)

ARBEITSBLATT

Markt

Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- eines wachen, aufgeklärten Bürgers(verantwortungsvolles Handeln zum wirklichen, eigenen Nutzen, achten geistiger Werte)
- einer gerechten „Steuer“politik durch die Besteuerung des Ver/Gebrauchs der Allgemeingüter Energie, Luft, Wasser, Boden/Rohstoffe, Gesundheit und Geld anstatt der Arbeit(sparsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen, massive Schaffung von neuen Arbeitsplätzen)
- von klaren marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (stabile Kalkulationsbasis, Entlastung von sozialen Kosten)
- einer radikal reduzierten Bürokratie(Ersparnis in %BSP, Befreiung der Wirtschaft)
- einer durchgehenden Wettbewerbsstruktur(entfallende Monopolgewinne)
- einer konsequenten Produkttransparenz(Inhaltsstoffe, Herkunft, Herstellung, Wirkung)
- einer rein sachlichen Werbung mit der Produkt Qualität(Ansprechen des Verstandes, Kostenersparnis, Konzentration auf das eigene Leben)
- einer richtigen Geldpolitik mit Umlaufsicherung(stabile Preise, marktgerechte Zinsbildung, leistungsgerechte Bezahlung, beständige Konjunktur, rationale Finanzmärkte, realwirtschaftlich bestimmte Finanzmittelverteilung)

ARBEITSBLATT

Öffentliches Leistungsfähigkeit/Potentialanalyse

- von einfachen, für jeden Bürger verständlichen Gesetzen(Grundgesetz, Verfassung)
- eines einfachen, für jeden Bürger verständlichen Steuersystems (auf die Güter der Allgemeinheit Luft, Wasser, Boden, Rohstoffe, Gesundheit, Geld)
- eines vollen Vertrauens in die Regelungsfähigkeit des Staates, insbesondere seiner politischen Führung(gesellschaftlicher Einsatz)
- einer effizienten Gewaltenausübung
(Polizeiapparat mit neuester Technologie/Ausstattung, eindeutigen Zuständigkeiten und konsequenter Strafverfolgungsstrategie)
- einer gerechten Rechtsprechung im Namen des Volkes(Opferhilfe, kurze Verfahrensdauer, konsequente Bestrafung nach (wirtschaftlichem) Schaden, wirksame, innovative Sozialisierungskonzepte)
- eines Durchsetzens des Allgemeininteresses zum Wohle des ganzen Volkes (Zufriedenheit)
- einer Erfüllung hoheitlicher Aufgaben zur Lösung der drängenden Probleme wie Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung, Umweltzerstörung u.a.(weltweite Vorbildfunktion)